



KAMMERGERICHT

Im Namen des Volkes

3 U 2981/90
3 O 156/87 Landgericht Berlin

Verkündet am: 12. Dezember 1990
Henning, Justizassistent z.A.

In dem Rechtsstreit

des Elektromonteurs Frank Künzel geb. Reichelt,
Kaiser-Friedrich-Straße 60, 1000 Berlin 12 (Charlottenburg),

Klägers und Berufungsklägers,

- Prozeßbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Frank Knop,
Innsbrucker Straße 28,
1000 Berlin 62 (Schöneberg) -

gegen

1. Jörg Eberhard,
Griegstraße 29, 1000 Berlin 33 (Grunewald),
2. Frank Metz,
Bregenzer Straße 10, 1000 Berlin 15,
3. Dr. Michael Schöne,
Podbielskiallee 68, 1000 Berlin 33 (Dahlem),
4. Dr. Georg Sikatzis,
Fliednerweg 5, 1000 Berlin 33 (Dahlem),
5. die Sechszwanzigste Hanseatische Grundbesitz GmbH
und Co. KG, vertreten durch ihre Komplementärin, die
Hanseatische Grundbesitz GmbH, diese vertreten durch
die Geschäftsführer Dr. Rainer K.F. Behne und Dieter
Günther,
Dorotheenstraße 64, 2000 Hamburg 60,
6. Axel Schnauck,
Sarrazinstraße 11-15, 1000 Berlin 41 (Friedenau),
7. Karl-Georg Wallmann,
Kurfürstendamm 15, 1000 Berlin 15,
8. Artur Prozell,
Briesestraße 32, 1000 Berlin 44 (Neukölln),
9. Wilhelm Roux,
Königsweg 230b, 1000 Berlin 38 (Nikolassee),

10. Oda Beyrle,
Humboldtstraße 97, 1000 Berlin 51 (Reinickendorf),
11. Dr. Uwe Graffstätt,
Wolzogenstraße 23, 1000 Berlin 37 (Zehlendorf),
12. Dr. Rainer Radtke,
Antonstraße 1-2, 1000 Berlin 65 (Wedding),
13. Dr. Gerhard Schwarz,
Sophie-Charlotten-Straße 56, 1000 Berlin 19
(Charlottenburg),
14. Rolf Petruschke,
Friedrich-Wilhelm-Straße 39, 1000 Berlin 42 (Tempelhof),
15. Volker Krenz,
Innsbrucker Straße 37, 1000 Berlin 62 (Schöneberg),
16. Dr. Volker Heldecke,
Viktoriastraße 15, 1000 Berlin 45 (Lichterfelde),
17. Friedrich-Jürgen Böck,
Pfarrlandstraße 3, 1000 Berlin 37 (Zehlendorf),
18. Martin Ahlers,
Sybelstraße 29, 1000 Berlin 12 (Charlottenburg),
19. Monika Hawellek,
Nassenheider Weg 38, 1000 Berlin 27 (Wittenau),
20. Jochen Meins,
Nassenheider Weg 38, 1000 Berlin 27 (Wittenau),
21. Dr. Lutz Rodenhoff,
Kirchweg 17, 1000 Berlin 38 (Nikolassee),
22. Christian Sögling,
Fregestraße 55, 1000 Berlin 41 (Steglitz),
23. Erhard Päper,
Kreuzwaldstraße 31, 1000 Berlin 22 (Kladow),
24. Lutz Neubert,
Taldorfer Weg 19b, 1000 Berlin 26 (Wittenau),
25. Maria do Vale Neubert,
Taldorfer Weg 19b, 1000 Berlin 26 (Wittenau),
26. Dr. Kai Vinck,
Uhlandstraße 173/174, 1000 Berlin 15,
27. Prof. Dr. Wilhelm Nordemann,
Uhlandstraße 173/174, 1000 Berlin 15,
28. Karin Schulz,
Zehntwerderweg 184, 1000 Berlin 28 (Lübars),
29. Wolfgang Schulz,
Zehntwerderweg 184, 1000 Berlin 28 (Lübars),
30. Eberhard Bauer,
Württembergallee 26/27, 1000 Berlin 19 (Charlottenburg),
31. Dr. Lutz Krakesch,
Uhlandstraße 159, 1000 Berlin 15,

32. Dr. Rainer Souchon,
Grunewaldstraße 48, 1000 Berlin 41 (Steglitz).
33. Ilona Blumenthal,
Dillenburgstraße 58c, 1000 Berlin 33 (Wilmerdorf).
34. Wilfried Thurm,
Orber Straße 26, 1000 Berlin 33 (Schmargendorf).
35. Klaus Hamann,
Wilhelmsruher Damm 152, 1000 Berlin 26 (Wittenau).
36. Theodor Heil,
Remstaler Straße 25, 1000 Berlin 28 (Frohnau).
37. Eberhardt Reutter,
Armeniusstraße 1, 8000 München 90.
38. Dr. Wolfgang Stegner,
Bahnhofstraße 44, Bissingen.
39. Klaus Schlesinger,
Burgemeisterstraße 82, 1000 Berlin 42 (Tempelhof).
40. Joachim Paul,
Bachstelzenweg 27, 1000 Berlin 33 (Dahlem).
41. Dr. Lucas Candelas,
Siegener Straße 38, 1000 Berlin 20 (Spandau).
42. Heinz Herrmann,
Parchimer Allee 81c, 1000 Berlin 47 (Britz).
43. Antonius Flaskamp,
Eichenallee 61, 1000 Berlin 19 (Charlottenburg).
44. Norbert Kox,
Steinknippen 24, 5060 Bergisch-Gladbach 2.
45. Constanze Flaskamp,
Eichenallee 61, 1000 Berlin 19 (Charlottenburg).
46. Christel Schütz,
Juliusstraße 34, 1000 Berlin 44 (Neukölln).
47. Peter Vetter,
Pariser Straße 52, 1000 Berlin 15.
48. Wilhelm Kabus,
Finckensteinallee 9, 1000 Berlin 45 (Lichterfelde).
49. Dr. Dietrich Schöne,
Schweinfurthstraße 37, 1000 Berlin 33 (Dahlem).
50. Dr. Peter von Velsen,
Karl-Marx-Straße 170, 1000 Berlin 44 (Neukölln).
51. Vera Wilczek,
Bozener Straße 9, 1000 Berlin 62 (Schöneberg).
52. Martin Wilczek,
Bozener Straße 9, 1000 Berlin 62 (Schöneberg).
53. Willi Wegener,
Auf dem Uhlenbrink 9, 3280 Bad Pyrmont.
54. Ursula Wegener,
Auf dem Uhlenbrink 9, 3280 Bad Pyrmont.

55. Dr. Paul Hertin,
Uhlandstraße 173/174, 1000 Berlin 15,
 56. Eckhardt Stoltzenburg,
Douglasstraße 6, 1000 Berlin 33 (Grunewald),
 57. Waltraud Stoltzenburg,
Douglasstraße 6, 1000 Berlin 33 (Grunewald),
 58. Dr. Roger von Wickede,
Moltkestraße 36, 5600 Wuppertal 1,
 59. Albert Coenders,
Podbielskiallee 68, 1000 Berlin 33 (Dahlem),
 60. Cato Dill,
Kurfürstendamm 15, 1000 Berlin 15,
 61. Georg Grund,
Humboldtstraße 51, 1000 Berlin 33 (Grunewald),
 62. Helmut Heckendorf,
Scharfe Lanke 53, 1000 Berlin 20 (Spandau),
 63. Dr. Dr. Hans-Peter Howald,
Grüneburgweg 143, 6000 Frankfurt am Main 1,
 64. Richard Roesche,
Oeserstraße 87, 1000 Berlin 27 (Tegel),
 65. Roland Nitschke,
Meinekestraße 8, 1000 Berlin 15,
 66. Prof. Werner Reutter,
Thielallee 66, 1000 Berlin 33 (Dahlem),
 67. Dr. Andreas Rieche,
Schlehenweg 1, 1000 Berlin 20 (Spandau),
 68. Willi Rinhofer,
Dambach-La-Ville-Straße 12, Rauenberg,
 69. Hans Sender,
Wilhelm-Hauff-Straße 17, 1000 Berlin 41 (Friedenau),
 70. Michael Urban,
Bundesratsufer 5, 1000 Berlin 21 (Tiergarten),
 71. Dr. HansWolfgang Voigt,
Glockenturmstraße 36, 1000 Berlin 19 (Charlottenburg),
 72. Peter Klein,
Goethestraße 29, 1000 Berlin 37 (Zehlendorf),
 73. Dr. Monika Souchon,
Grunewaldstraße 48, 1000 Berlin 41 (Steglitz),
- als Gesellschafter der Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Kurfürstendamm 12/15,

Beklagte und Berufungsbeklagte.

- Prozeßbevollmächtigte:
Rechtsanwälte Prof. Dr. Wilhelm Nordemann,
Dr. Kai Vinck, Prof. Dr. Paul W. Hertin,
Klaus von Brocke und Lutz von Pufendorf,
Uhlandstraße 173/174, 1000 Berlin 15 -

hat der 3. Zivilsenat des Kammergerichts in Berlin durch den Vorsitzenden Richter am Kammergericht Siering und die Richter am Kammergericht Gast und Mette nach Lage der Akten für R e c h t erkannt:

Die Berufung des Klägers gegen das am 23. Oktober 1987 verkündete Urteil des Landgerichts Berlin - 3 O. 156/87 - wird zurückgewiesen.

Der Kläger hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar. Der Kläger kann die Zwangsvollstreckung der Beklagten durch Sicherheitsleistung in Höhe des jeweils zu vollstreckenden Betrages zuzüglich 10 v.H. von diesem Betrag abwenden, wenn nicht die Beklagten vor der Vollstreckung Sicherheit in dieser Höhe leisten.

Der Wert der Beschwer des Klägers übersteigt 40.000,-- DM.

T a t b e s t a n d :

Die Beklagten sind die Gesellschafter der Gesellschaft bürgerlichen Rechts Kurfürstendamm 12/15 - GbR -. Die Gesellschaft hat den Zweck, die genannten Grundstücke von der Viktoria Versicherungs AG zu erwerben, die darauf stehenden Gebäude zu modernisieren, Bauarbeiten vorzunehmen und sie zu bewirtschaften. Nach der Aufnahme der Tätigkeit der GbR waren deren damalige Mitgesellschafter Kind und Schröder allein zu ihrer Vertretung berechtigt.

Im Gesellschaftsvertrag ist u.a. folgendes festgelegt: Die Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis bezieht sich nur auf das Gesellschaftsvermögen. Die geschäftsführenden Gesellschafter sind verpflichtet, bei jedem Rechtsgeschäft auf die Beschränkung ihrer Vertretungsmacht hinzuweisen und Rechtsgeschäfte nur unter Beschränkung der Haftung auf das Gesellschaftsvermögen abzuschließen. Auf die Haftungsbeschränkung ist auf allen Geschäftsbögen, -briefen und sonstigen Schreiben der Gesellschaft aufmerksam zu machen. Die Gesellschafter bestellten gleichzeitig Wolfgang D. Kind zu ihrem Vertreter; er war von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit (§ 9 des Gesellschaftsvertrages).

Im Frühjahr 1985 hatte die GbR Schwierigkeiten, Eigenmittel von etwa 850.000,-- DM aufzubringen, die benötigt wurden, um die zwischenfinanzierende Bank zu veranlassen, eine vereinbarte Kaufpreisrate von 6,5 Millionen DM für die GbR als Grundstückskäuferin an die Grundstückverkäuferin zu zahlen. Nachdem der überwiegende Teil der Eigenmittel von Gesellschaftern aufgebracht worden war, fehlte noch ein Rest von 250.000,-- DM. Ein Teil davon in Höhe von 220.000,-- DM wurde schließlich dadurch aufgebracht, daß Kind einen Scheck über diesen Betrag, ausgestellt von der S.G. Warburg Bank AG in Zürich mit der Angabe Kinds als Zahlungsempfänger, auf einem Konto der GbR gutschreiben ließ und den Betrag am 10. Mai 1985 der zwischenfinanzierenden Bank zur Verfügung stellte. Auch die dann noch fehlenden 30.000,-- DM wurden an diese Bank gezahlt, so daß es zur Begleichung der Grundstücks- Kaufpreisrate kam.

Der Einlösung des genannten Schecks war das Folgende vorausgegangen: Unter dem Datum vom 26. April 1985 hatten Kind und der Kläger - letzterer als Vermittler - einen Kreditvermittlungsvertrag geschlossen. Mit demselben Datum hatte Kind eine mit "Schuldanerkenntnis" überschriebene Erklärung abgegeben, wonach er für die Kreditvermittlung ein Entgelt schulde.

Der Kläger hat geltendgemacht:

Er selbst habe das Darlehen an die GbR gewährt, und zwar in Höhe von 220.000,-- DM durch Hingabe des oben genannten Schecks und im Übrigen durch eine Barzahlung an Kind. Dabei sei allerdings nur ein Betrag von 18.750,-- DM in bar gezahlt worden, weil 11.250,-- DM als Zinsen auf den Gesamtkredit von 450.000,-- DM für ein halbes Jahr vorweg zu zahlen gewesen seien und gleich abgerechnet worden seien. Im vorliegenden Rechtsstreit hat der Kläger zunächst für den Zeitraum vom 28. April 1985 bis zum 28. Februar 1986 15.000,-- DM restliche vereinbarte Zinsen bei 9 v.H. jährlicher Verzinsung (41.250,-- DM - 11.250,-- DM bei Darlehensgewährung einbehaltener Zinsen - 15.000,-- DM von der GbR an die Warburg Bank gezahlter Zinsen) gefordert. Danach hat er neben der Zinsforderung auch den Darlehensrückzahlungsanspruch in Höhe von insgesamt 450.000,-- DM eingeklagt. Diese Forderungen macht er in erster Linie aus eigenem Recht (als Darlehensgeber im Verhältnis zur GbR) geltend, im Übrigen aber auch aus ihm von Kind abgetretenen Rechten oder auch in Prozeßstandschaft für die S.G. Warburg Bank AG (jetzt: S.G. Warburg Soditic AG). Hierzu hat er eine undatierte, schriftliche Abtretungserklärung des Kind vorgelegt, die wie